

RICHTIGSTELLUNG

Befremden über Werbekampagne

Das Wirtschaftsforum für Liechtenstein ist eine ausgezeichnete, landesübergreifende Plattform für die Diskussion aktueller wirtschaftlicher und politischer Themen. Sie vereint massgebliche Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verbänden, vermittelt Denkanstösse und ist bewusst auch ein Podium für den Austausch kontroverser Meinungen und Ansichten. Als Sponsoren stehen wir voll und ganz hinter diesem Konzept.

Wir nehmen jedoch in keiner Art und Weise Einfluss auf die Programmgestaltung oder auf konkrete wirtschaftliche oder politische Inhalte. Wir haben deshalb mit Befremden von der Werbekampagne des Veranstalters im Zusammenhang mit dem Wirtschaftsforum Kenntnis genommen. Weder wurden wir über die Kampagne orientiert, noch hatten wir Einblick in die fraglichen Inserate.

Wir distanzieren uns entschieden von den Aussagen bzw. Meinungen des Veranstalters, die in diesen Inseraten zum Ausdruck kommen. Unsere Logos wurden ohne unser Wissen benutzt. Als Unternehmen sehen wir uns in den Kontext einer Debatte gestellt, die wir nicht gesucht haben und die im klaren Widerspruch zu unserem Selbstverständnis als neutrale Sponsoren steht.

Hilti AG Schaan
VP Bank AG Vaduz

IN KÜRZE

Vortrag «Typisch Mann – Männertypen» abgesetzt

BALZERS – Der auf den 20. November angesagte Vortrag von Prof. Dr. Paul M. Zulehner «Typisch Mann – Männertypen» im Haus Gutenberg in Balzers muss krankheitsbedingt ausfallen. (Eing.)

Perfektionismus als Vater des Burnout

GAMPRIN – Am Dienstag, den 18. November um 20 Uhr referiert Margareta Keller, lic.phil. Psychologin, zum Thema «Burnout muss nicht sein – lernen Anzeichen erkennen» im Vereinshaus Gamprin. Der Eintritt frei. Gesundheitskommission Gamprin lädt alle Interessierten herzlich ein. (Eing.)

«Landes-Slogan» ermittelt

«Liechtenstein – The Global Principality Liechtenstein» – Weltoffenes Fürstentum

VADUZ – Unter mehr als 500 Einsendungen hat eine Fach-Jury des Fürstentums Liechtenstein unter Vorsitz von Regierungschef Otmar Hasler einen Slogan für das Kommunikationskonzept für das Fürstentum Liechtenstein ausgewählt. Er heisst «Liechtenstein – The Global Principality». Liechtenstein will damit seine Rolle als weltoffenes Fürstentum deutlich machen und seine Besonderheit im Vergleich zu anderen Staaten zum Ausdruck bringen.

Die Stiftung Image Liechtenstein schrieb am 6. Juni 2003 einen landesweiten Wettbewerb aus, um einen Slogan für das Kommunikationskonzept für das Fürstentum Liechtenstein zu finden. Bis zum 30. Juni 2003 galt der Aufruf «Liechtenstein sucht einen Slogan. Machen Sie mit und gewinnen Sie ein Wochenende in Wien.» Nach einer ersten Vorselektion tagte vor kurzem eine Fach-Jury unter Vorsitz von Regierungschef Otmar Hasler, die sich aus weiteren Stiftungsratsmitgliedern der «Stiftung Image Liechtenstein» sowie Hanspeter Danuser (Direktor Kurverein St. Moritz) als externem Experten zusammensetzte.

Der Slogan sollte die Besonderheiten der Identität Liechtensteins und seiner Einwohner zum Ausdruck bringen. Dabei sollten die Einzigartigkeit des Landes und seine Kernkompetenzen abstrakt zum Ausdruck kommen. «Mit diesem Slogan sind nach Meinung der Jury all diese Voraussetzungen am besten erfüllt», erklärte Gerlinde Manz-Christ, Leiterin der Stabsstelle für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, die Entscheidung der Jury. Teilnahmeberechtigt waren alle in Liechtenstein wohnhaften und/oder arbeitenden Personen. Der Slogan konnte in deut-



Image Liechtenstein ermittelte den Slogan, mit welchem unser Land International auftreten will: Im Bild von links Preisträger Schimun Murk, Reto Trappitsch, Regierungschef Otmar Hasler, Adina Seeger und Gerlinde Manz-Christ, Leiterin der Stabsstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

scher und englischer Sprache kreiert werden.

Weltoffenes und modernes Fürstentum

Bis zum 30. Juni 2003 gelangten insgesamt 505 Slogan-Vorschläge bei der Stabsstelle für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ein, davon 288 in deutscher und 217 in englischer Sprache.

Der Vorschlag dient als wertvolle Anregung und als Impuls für den weiteren Prozess von Liechtensteins Neupositionierung. Die Suche nach dem Slogan ist wichtiger Teil der internationalen Öffentlichkeitsarbeit, die von der Stiftung

Image Liechtenstein und der Stabsstelle für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung in die Wege geleitet worden ist.

Ein «Botschafter»-Wochenende in Wien

Der Gewinner ist Schimun Murk, ein seit über 20 Jahren in Liechtenstein arbeitender Schweizer Unternehmer. Er hat den Siegerpreis, ein Wochenende zu zweit in Wien, einschliesslich Empfang in der liechtensteinischen Botschaft, an zwei junge verdiente Menschen weitergegeben. «Ich wollte zwei Schüler aussuchen, die sich durch ihr Engagement für die Schulgemeinschaft ausgezeichnet

net haben und Interesse an der Zukunft ihres Landes zeigen», erklärte Murk seine Entscheidung.

Damit erhalten die neuen «Botschafter für das Land Liechtenstein» Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild darüber zu machen, wie sich eine Berufs-Botschafterin für Liechtenstein im Ausland einsetzt und mit welchen Instrumenten sie arbeitet.

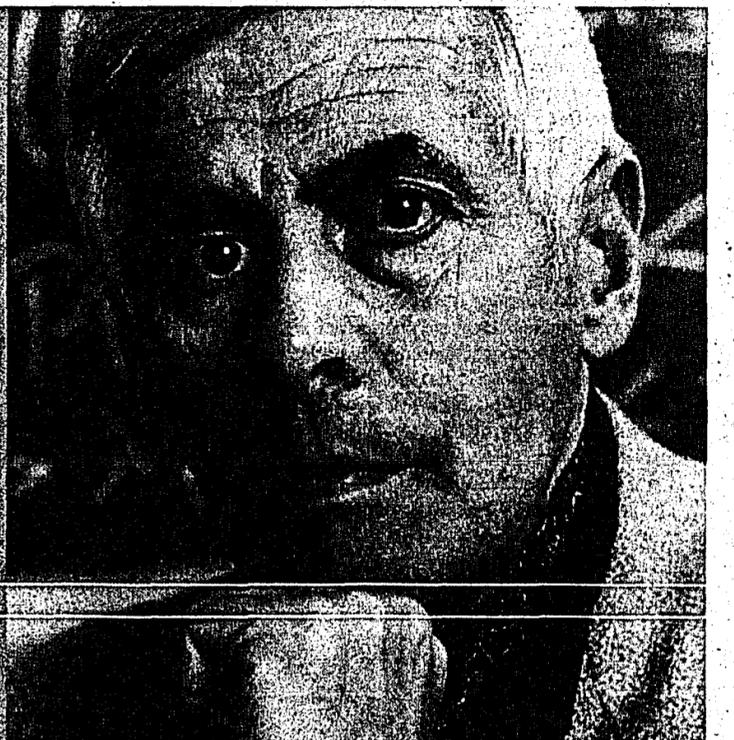
Die Stiftung Image Liechtenstein bedankt sich bei allen Teilnehmern des Wettbewerbs «Liechtenstein sucht einen Slogan» für ihre kreativen Beiträge und ihr Engagement für das Land Liechtenstein.

(paf1)

ANZEIGE

Bernd Schips

„Kurz- und längerfristige Wirtschaftsperspektiven – Aufgaben für die Wirtschaftspolitik“



Einladung

Montag 1. Dezember 2003
Foyersaal, Vaduzer Saal, Beginn: 19.00 Uhr

Bernd Schips

Präsident der Wirtschaftskommission für das Fürstentum Liechtenstein, Leiter der Stabsstelle der ERM zum

